

Förderung des Übergangs von Absolventen der weiterbildenden Studiengänge Bankfachwirt und Bankbetriebswirt in den Bachelor of Science in Management & Financial Markets/ Betriebswirtschaftslehre für Professionals (BWLP) an der Frankfurt School of Finance & Management

Projektlaufzeit: September 2011 – August 2014

Inhalte und Ziele des Projekts

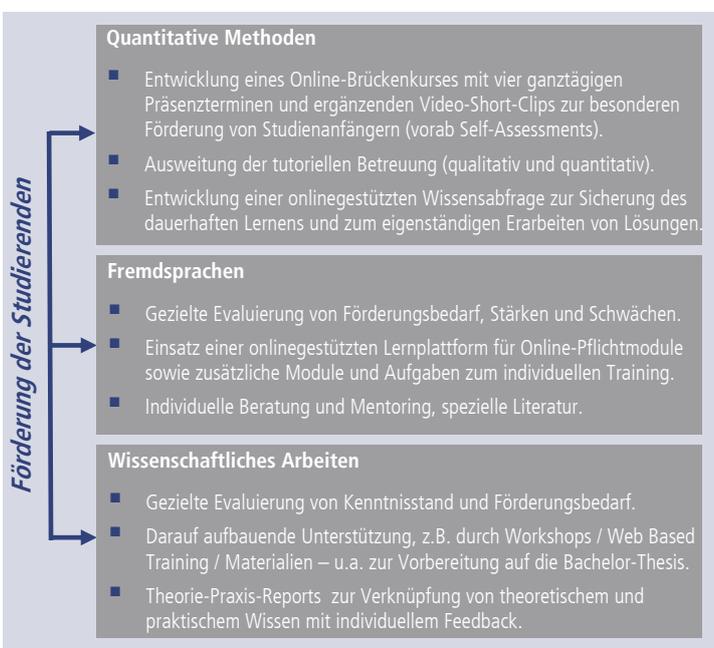
- Grundlegendes Ziel des Projekts ist die Förderung der Durchlässigkeit zwischen der beruflichen und hochschulischen Bildung durch ein Studienkonzept, das Absolventen von non-gradualen Studiengängen wie dem Bankfachwirt (IHK) und Bankbetriebswirt (oder Bewerbern mit vergleichbarer Qualifikation) eine Einstufungslösung in ein spezifisches Bachelor-Programm bietet.

Durch Anrechnung zuvor erworbener Weiterbildungsqualifikationen in einem pauschalen Anrechnungsverfahren ermöglicht das Studienkonzept ein deutlich verkürztes Bachelor-Studium.

- Erleichterung des Übergangs: Sicherung der Anschlussfähigkeit der beruflich Qualifizierten an der Hochschule durch gezielte Förderung und Heranführung an das spezielle Lernumfeld und die Herausforderungen eines wissenschaftlichen Studiums mit Schwerpunkt in den Bereichen
 - Quantitative Methoden
 - Fremdsprachenkompetenz
 - Wissenschaftliches Arbeiten

Unterstützende Maßnahmen sind beispielsweise Workshops, Online-Module/-Trainings, spezifische Lehrmaterialien, Tutorien und Mentoring sowie Eingangs-Brückenkurse.

Projektergebnisse



Projektleitung:

Dr. Matthias Catón
Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
Email: m.caton@fs.de
Tel.: (069) 154008-379

Projektträger / Projektförderung:

Wissenschaftliche Begleitung:

Vorstellung des Studienprogramms

„Betriebswirtschaftslehre für Professionals“

Ab dem Wintersemester 2014 bietet die Frankfurt School eine neue verkürzte Programmvariante für berufstätige Studierende an: den Bachelor of Science für Professionals. Interessant ist er z.B. für alle, die sich fachlich und methodisch breiter, aber auch theoretisch fundierter aufstellen möchten. Gleichzeitig fördert der Abschluss die nationale und internationale (berufliche) Anschlussfähigkeit der Absolventen.

■ Studiendauer

Drei Semester plus anschließender Abschlussarbeit.

■ Zielgruppe

Berufstätige, die das Bankbetriebswirt-Studium der Frankfurt School, den Bankbetriebswirt (BankColleg), den Betriebswirt (VWA), den Betriebswirt (IHK) oder eine vergleichbare Weiterbildung abgeschlossen haben und neben ihrer Arbeit in kurzer Zeit einen universitären Abschluss anstreben.

■ Organisation

Der Unterricht findet in zwei Blockwochen pro Semester sowie an jeweils zehn bis zwölf Terminen von Freitagnachmittag bis Samstagabend statt. Das Programm lässt sich deshalb ideal mit einer Berufstätigkeit verbinden.

Besondere Ergebnisse / Zukunftsperspektive

- Die Frankfurt School setzt den Ansatz, den Übergang beruflich qualifizierter Personen in den Hochschulbereich unter Anrechnung außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern mit einem systematischen Übergang für Bankbetriebswirt-Absolventen in die Programmvariante „Bachelor of Science in Management & Financial Markets für Professionals“ (BMMP) bereits erfolgreich um.
- Integration von Erfahrungen und Ergebnissen aus diesem Vorläuferprogramm in die neue Programmvariante Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre für Professionals:
 - Gezielte Ansprache von berufstätigen Interessenten mit Praxiserfahrung durch Anrechnung / Anerkennung von Weiterbildungsabschlüssen zur Förderung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulstudium.
 - Im Vergleich zum BMMP Ausweitung der Präsenzzeiten, u.a. in den Bereichen Sprachen und quantitative Methoden.
 - Beibehalten der Theorie-Praxis-Reports zur Verknüpfung von Theorie und Praxis mit tutorieller Betreuung und Feedback.
 - Integration von Online-Tutorien und eines Brückenkurses zur Förderung der Studierenden im Bereich der quantitativen Methoden.
- Fragen und Herausforderungen:
 - Anregung einer kompetenz- statt bisher eher defizitorientierten Förderung der besonderen Zielgruppe im Bereich der quantitativen Methoden.
 - Adäquate Förderung einer beruflich stark eingebundenen Zielgruppe (frei verfügbare Zeit als Engpass).
 - Passendes Angebot und Gestaltung von Online-/Blended-Learning-Angeboten.